

«Die grösste Partei der Schweiz ist die Partei der Nichtwählerinnen und Nichtwähler»

Liebe Leserin,
lieber Leser

Trotz Greta-Effekt sowie riesigen Mobilisierungs-Efforts der Parteien betrug die Wahlbeteiligung bei den eidgenössischen Wahlen Ende Oktober lediglich 45.1 Prozent. Das sind 3.4 Prozentpunkte weniger als noch 2015.

In Rüti lag die Wahlbeteiligung mit nur gerade 41% sogar noch tiefer. Nur Wetzikon (40%) schnitt in unserem Bezirk schlechter ab.

Adrian Vatter, Professor für Politikwissenschaften, hat wegen der tiefen Wahlbeteiligung die Nichtwählenden als die «grösste Partei der Schweiz» bezeichnet (in der NZZ vom 17. September 2019).

Agenda

- FR 8. November 2019
Parteientag Sekundarschule
- SA 16. November 2019
Herbstkonvent der CVP Rüti
- SO 17. November 2019
2. Wahlgang Ständeratswahlen
- DO 21. November 2019
Plenum CVP Rüti
- MO 9. Dezember
Gemeindeversammlung

Wahlfaul und zufrieden

Welche Auswirkungen hat die tiefe Wahlbeteiligung? Vatter ist gelassen und sieht kein Ende der Demokratie. Er kam zum Schluss, dass die Wählenden die Nichtwählenden recht gut repräsentieren: Würden 100% der Stimmberechtigten an die Urne gehen, gäbe es wohl nur wenige Verschiebungen.

Zudem betont Adrian Vatter, dass eine hohe Entscheidungsqualität oft mit einer geringen Beteiligungsrate verbunden ist. Die Wählerschaft nehme selber eine Selektion vor: Wer gut informiert ist und Interesse zeigt, der geht häufig an die Urne. Wer wenig über Politik weiss und schlecht informiert ist, der bleibt der Urne fern. «Die Legitimität des Wahlergebnisses misst sich nicht allein an der Zahl Beteiligten.»

Die Wahlmüdigkeit der Schweizer/innen habe nicht mit Politikverdrossenheit oder Unzufriedenheit zu tun. Im Gegenteil: Die meisten Nichtwählenden seien mit dem politischen System zufrieden.

Stärkung Milizsystem

Auch wenn die Qualität der Entscheidung nicht an der Wahlbeteiligung leidet, so ist es natürlich nach wie vor entscheidend, dass sich möglichst viele Leute für Politik interessieren. Schliesslich geht es nicht nur um Ja oder Nein, sondern auch darum, dass sich Frauen und Männer finden lassen, die eine Miliztätigkeit auf sich nehmen, die in Kommissionen, Behörden und

Parlamenten mitwirken und ihre Zeit dafür geben, um weitsichtige Vorlagen auszuarbeiten.

Wir sollten deshalb alles daransetzen, das Milizsystem zu stärken. Mit obligatorischer Staatskunde. Mit Mentoring-Programmen (analog Frauenzentrale). Mit adäquaten Behörden-Entscheidungen, usw. (Der Schweizer Gemeindeverband hat kürzlich weitere Ideen zusammengetragen.)

Und Rüti?

Nun, auch wenn Rüti bei der Wahlbeteiligung schlecht abschneidet, bei der Staatskunde stehen wir recht gut da. Seit Jahren führt die Sekundarschule einen Parteientag durch, an dem die CVP immer wieder gute Echos bekommt. Ich finde aber, damit können wir nicht zufrieden sein. Auch die CVP Rüti muss weitere Anstrengungen unternehmen, um das Milizsystem zu stärken.

Herzliche Grüsse
Christa Thoma

Mitglied Parteileitung / Gemeinderätin
(in Vertretung des Präsidenten)

In dieser Ausgabe

- 2 Rückschau eidg. Wahlen
- 2 Geschäfte Gde.versammlung
- 3 Entwicklung Bandwies

CVP Rüti: Hervorragendes Abschneiden anlässlich der Nationalrats- und Ständeratswahlen 2019

Die CVP kann ihren Wähleranteil halten und stabilisiert sich auf Bundesebene bei gut 11 Prozent. In Rüti erreichen wir ein hervorragendes Resultat und den Sprung auf die 10 Prozent-Marke. Im Kanton erzielt die CVP einen Wähleranteil von 4.41% (+0.22% vs. 2015).

Die Klimawahl ist Tatsache geworden. Grün gewinnt die Wahl zu Lasten der grossen Parteien SVP, SP und FDP. Entgegen allen Prognosen sank die Stimmbeteiligung und liegt nun deutlich unter 50 Prozent.

Markanter Zugewinn in Rüti

Der Stimmenanteil der CVP konnte auf 10% ausgebaut werden. Damit befindet sich die CVP Rüti in den Top 3 im Kanton. Gegenüber 8.6% im Jahr 2015 bedeutet dies eine markante Zunahme. Und auch im Vergleich mit den Gemeinden im Bezirk Hinwil ist dies ein tolles Ergebnis. Eine entscheidende Rolle hat sicher die Kandidatur von Yvonne Bürgin gespielt. Als Fraktionschefin der CVP und ehemalige Kantonsratspräsidentin verfügt sie über einen hohen Bekanntheitsgrad und wird weit über die Parteigrenzen hinaus geschätzt.

Stabilität in Zürich und der Schweiz

Auf kantonaler Ebene konnte die CVP ihren Wähleranteil leicht ausbauen, verbleibt aber unter der 5%-Marke. Unser Nationalrat Philipp Kutter wurde mit einem sehr guten Ergebnis wiedergewählt. Herzliche Gratulation nach Wädenswil. Leider geht aufgrund der Sitzverteilungs-Mechanik der zweite Sitz verloren; schade.

«Die CVP spielt weiterhin eine entscheidende Rolle.»



Die CVP Schweiz präsentiert sich bezüglich Wähleranteil stabil und bewegt sich bei gut 11% Wahlanteil. Sowohl Links/Grün, als auch Rechts kommen auf keine Mehrheit. Die Mitteparteien – mit der CVP im Lead – spielen die entscheidende Rolle.

Fazit

Das Thema „Klima“ hat die Wahlen geprägt. Der gut geführte Wahlkampf der CVP und die Leistung verschiedener AmtsinhaberInnen hat weitere Verluste verhindert oder – wie in Rüti – sogar zu Stimmengewinnen geführt. Selbstkritisch müssen wir festhalten: Es ist unserer Partei einmal mehr nicht gelungen, aktuelle Themen genügend vehement zu vertreten und dem Stimmvolk zu präsentieren. Zudem ist die politische Mitte weiterhin zersplittert.

Peter Weidinger

Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember

Politische Gemeinde Rüti

- Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2020 | Steuerfuss 2020
- Gestaltungsplan Bandwies (siehe Seiten 3 und 4 dieser CVP Notizen)
- Wärmeverbund ARA: Planungs- und Projektierungskredit
- Fachstelle Sucht Bezirk Hinwil: Genehmigung jährlich wiederkehrender Beitrag
- Verein für Prävention und Drogenfragen ZO: Genehmigung jährlich wiederkehrender Beitrag
- Verein Tagesfamilien Zürcher Oberland: Genehmigung jährlich wiederkehrender Beitrag

Schule Rüti

- Budget der Schule Rüti für das Jahr 2020 | Steuerfuss 2020

Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019

Entwicklung Bandwies

Der öffentliche Gestaltungsplan Bandwies Süd wird an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019 behandelt. Auf dem Areal Bandwies ist ein Projekt mit rund 120 Mietwohnungen, Büros, Läden, einem Café und einem Quartierplatz vorgesehen.

Das unüberbaute Areal Bandwies Süd eignet sich bestens für eine Entwicklung, die das Zentrum von Rüti mit einer dichten und durchmischten Nutzung aufwertet und Rütis Rolle als Regionalzentrum stärkt. Die Gemeinde sieht vor, das Areal im Bau-recht an die Credit Suisse Anlagestiftung abzugeben. Diese entwickelte das Gebiet über die letzten Jahre in enger Abstimmung mit der Gemeinde. An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember befinden die Stimmberechtigten über das für die Realisierung des Projekts notwendige Gesamtpaket:

- der öffentliche Gestaltungsplan Bandwies Süd
- der Baurechtsvertrag
- sowie der Vertrag über den Mehrwertausgleich.

Anregungen aus der Bevölkerung

Der Gemeinderat Rüti präsentierte das Projekt am 25. Februar 2019 an einer öffentlichen Informationsveranstaltung. Während der öffentlichen Auflage bis 16. April 2019 konnte die Bevölkerung ihre Anliegen einbringen. Die dabei eingegangenen Einwendungen enthielten wertvolle Hinweise und Anregungen, die nach Möglichkeit eingeflossen sind, insbesondere:

- Zur Deckung des Energiebedarfs für Heizung u. Warmwasser dürfen neu max. 20% fossile Energieträger verwendet werden (vorher 50%).
- Die Ein-/Ausfahrt der Tiefgarage der Überbauung Bandwies an der Breitenhofstrasse (Höhe Alpenstrasse) muss aus Lärmschutzgründen neu vollständig eingehaust sein (vorher nur überdeckt) – siehe Visualisierung auf Seite 4.
- Die Option muss vorhanden sein, dass Fahrzeuge aus einer künftigen Tiefgarage auf den benachbarten Migros-Grundstücken über die Tiefgarage Bandwies Süd ausfahren können. Eine entsprechende Einfahrt ist nicht mehr

vorgesehen. Sobald die Migros-Grundstücke weiterentwickelt werden, ist eine Verkehrslösung zu realisieren, die den Bedürfnissen der Gemeinde Rüti entspricht.

- Aufgrund von Hinweisen seitens der Anlieger an der Alpenstrasse hat die Gemeinde die Verkehrsverhältnisse in diesem Bereich nochmals überprüft; verschiedene Punkte wurden im Projekt Bandwies Süd aufgenommen.
- Der Innenhof der Überbauung wird ergänzend zur Begegnungszone und dem Quartierplatz als öffentlicher Bereich ausgewiesen.

Tiefgarage Bandwies Süd

Im Rahmen der vertieften Abklärungen nach der Mitwirkung und öffentlichen Auflage prüfte die Gemeinde nochmals, ob die Einfahrt/Ausfahrt der Tiefgarage Bandwies Süd an der Breitenhofstrasse (Höhe Alpenstrasse) die beste Lösung darstellt. Die Ergebnisse bestätigten dies.

Begegnungszone

Unabhängig laufen die Planungsarbeiten für eine Begegnungszone auf der Bandwiesstrasse. Diese wird verkehrsberuhigt sein, steht jedoch weiterhin allen Verkehrsteilnehmenden offen. /..



Die nächsten wichtigen Termine

16. November: Behördenkonvent unter Mitwirkung der GLP und EVP



Mitte November findet der traditionelle Herbst- resp. Behördenkonvent zusammen mit den Grünliberalen Rüti-Dürnten (GLP) und der EVP Rüti statt. Thema wird die strategische Ausrichtung des Gemeinderates Rüti unter dem Titel «Rüti leben, Rüti gestalten» sein. Es wird erwartet, dass alle Behördenmitglieder der CVP Rüti (Politische Gemeinde und Schule) am Konvent teilnehmen.

Samstag, 16. November 2019
Amthaus Rüti
9 bis 12 Uhr
anschliessend gemeinsames Mittagessen (fakultativ)

21. November: Plenum (Parteiversammlung)



Ein paar Tage nach dem Behördenkonvent und dem zweiten Wahlgang für den Zürcher Ständerat (17. November) findet unsere Parteiversammlung statt. Wir fassen die Parolen für die Geschäfte der Gemeindeversammlung und die CVP Behördenmitglieder stehen wie immer für Fragen zur Verfügung.

Donnerstag, 21. November 2019
20 Uhr
Amthaus Rüti
in der Amtstube im 1. Stock

Was regelt der Gestaltungsplan?

Der öffentliche Gestaltungsplan Bandwies Süd regelt die Bebauung, Nutzung und Erschliessung des Areals. Der Baurechtsvertrag ist für eine Laufzeit von 99 Jahren vorgesehen und bringt der Gemeinde Einnahmen von rund CHF 350'000 pro Jahr. Mit dem Vertrag über den Mehrwertausgleich schöpft die Gemeinde 20% bzw. CHF 950'000 des Mehrwerts ab. Dieser Mehrwert entsteht durch die höhere Ausnützung dank Gestaltungsplan.

Sorgfältige Planung

Mit dem qualitätssichernden Wettbewerbsverfahren und mit den im Gesamtpaket festgeschriebenen Vorgaben erachten der Gemeinderat Rüti und die Baudirektion des Kantons Zürich zudem die vom ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) bzw. von den Bundesbehörden geforderte Sorgfalt in der Planung als erfüllt.

Meilenstein für Rüti

Die Entwicklung des Areals Bandwies Süd stellt für die Gemeinde Rüti einen Meilenstein dar. Sie würde die Achse zwischen Gemeindehaus und Reformierter Kirche stärken und die Bandwies als Lebensraum und Einkaufsort attraktiver machen. Der Gemeinderat freut sich auf eine engagierte Diskussion an der Gemeindeversammlung. Die Unterlagen dazu sind auf der Gemeindeverwaltung und unter www.rueti.ch einsehbar.

Peter Weidinger
Vorsteher Ressort Raumplanung & Bau

Impressum

Herausgeber
CVP Rüti (kommunikation@cvp-rueti.ch)

Sponsor dieser Ausgabe

**Herzlichen Dank dem Sponsor,
der anonym bleiben möchte**



Kontakt
Christa Thoma, Telefon 055 211 84 85

Internet
www.cvp-rueti.ch

Kontoverbindung CVP Rüti
PC 80-48 826-9
IBAN CH33 0900 0000 8004 8826 -9

